

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 74=94 (1928)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione

Publicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberst K. VonderMühl. Basel. Bäumlestrasse 13.

Inhalt: Das Militärstrafgesetz vom 13. Juni 1927. — „Armee und Schützenverein“. — Die Feldpost in der Schweiz bis zum Weltkriege. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Inhalt der „Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft“. — Sommaire de la „Revue Militaire Suisse“. — Inhalt der „Vierteljahrsschrift für Schweizer Sanitätsoffiziere“. — Sommario del „Circolo Ufficiali Lugano“. — Literatur.

Das Militärstrafgesetz vom 13. Juni 1927.

IV. *Die uneigentlichen militärischen Delikte, inbegriffen die gemeinen Delikte.*

Von Major *Th. Herzog*, Auditor der 4. Div., Luzern.

Das neue Militärstrafgesetz (MStG) zerfällt in drei Bücher. Das erste Buch behandelt das Militärstrafrecht im engern Sinn, das zweite die Disziplinarstrafordnung und das dritte die Einführung und Anwendung des Gesetzes. Das erste und wichtigste Buch zerfällt wiederum in einen Allgemeinen und in einen Besondern Teil. Der Allgemeine Teil enthält die Bestimmungen über den Bereich des Gesetzes, über Zurechnungsfähigkeit, Schuld, Versuch, Teilnahme, ferner über die Strafarten, Strafzumessung, Verjährung etc. Im Besondern Teil sind die einzelnen Verbrechen und Vergehen umschrieben.

Der Besondere Teil behandelt in den ersten vier Abschnitten die rein militärischen Delikte und in den Abschnitten 5 bis 15 die uneigentlichen militärischen Delikte, inkl. die gemeinen Delikte.

Nachdem in dieser Zeitschrift bereits Artikel über den Allgemeinen Teil des Gesetzes und über die rein militärischen Delikte erschienen sind, fällt mir die Aufgabe zu, die Herren Kameraden in denjenigen Teil des Gesetzes einzuführen, der die *uneigentlichen militärischen Delikte* mit den *gemeinen Delikten* enthält. Es betrifft dies die Artikel 86 bis 179, also 94 von den 237 Artikeln, die das Gesetz aufweist.

Es liegt nun auf der Hand, daß eine einläßliche Behandlung der erwähnten Artikel in diesem Aufsatz nicht möglich ist. Einerseits reicht der zur Verfügung stehende Raum nicht hin, und andererseits ist in Be-